

Drehet sich nun die Erde um ihre Aze: so müssen zwey Punkte vorhanden seyn, um welche sie sich herumdrehet; und das heißen die Pole, und sonderlich der eine der Süderpol, der andre der Nordpol. Daß der Erdboden rund sey, ist daraus klar: weil man von weiten die Spitzen der Thürme und Berge allemahl eher zu sehen bekommt, als den Grund; welches nicht seyn könnte, wenn sie mit dem, der sie sieht, auf einer geraden Fläche stünden: denn warum sollte man den Fuß eines Berges nicht eben so bald erblicken, als seine Spitze? Der Fuß muß also tiefer stehen, als auf der ebenen Fläche, wo sich der Zuschauer befindet; und weil dieses auf dem ganzen Erdboden also beobachtet wird: so muß er eine der kugelrunden ähnliche Gestalt haben. Doch hat die Erde nicht völlig die Gestalt einer Kugel; sondern man hat sowohl aus Gründen, als auch durch die Erfahrung bestätigt, daß die Erde an beyden Polen niedergedrückt, in der Mitte aber wohl auf fünf deutsche Meilen höher sey, und also die Figur eines Holländischen Käse haben müsse. Die Gegend, wo die Erde erhaben ist, heißt unter der Linie. Die Erde ist also unter der Linie höher; und es folgt hieraus, daß der Umschwung der Erde um ihre Aze, welcher in der Mitte, von beyden Polen an gerechnet, am stärksten seyn muß, durch seine Gewalt die Erde dergestalt gebildet haben

ben